Gemäß § 4 Abs. 4 der DAJV-Satzung wählte die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands sodann Herrn Prof. Reimer von Borries aufgrund seiner herausragenden Verdienste um die Vereinigung einstimmig zum Ehrenmitglied (vgl. die in diesem Heft gesondert abgedruckte Laudatio).

Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" erinnerte der Vorsitzende an drei hervorragende, mit der DAJV eng verbundene Persönlichkeiten, die im Jahr 1999 verstorben sind: DAJV-Ehrenmitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Stefan Riesenfeld, GALA-Präsidentin Heidi Duerbeck und Bundesverfassungsrichterin a.D. Helga Seibert. Die Mitgliederversammlung gedachte der drei Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Anschließend erinnerte der Vorsitzende die Mitgliederversammlung an den 70. Geburtstag des DAJV-Ehrenmitglieds Professor *Richard M. Buxbaum* (Berkeley) am 16. April 2000 (vgl. dazu die Glückwunschadresse der DAJV in Newsletter 1/2000, S. 30). Der Vorsitzende gab in diesem Zusammenhang seiner Hoffnung Ausdruck, dass es unter Mithilfe von Professor Buxbaum möglich sein müsste, in Berkeley mit seiner phantastisch ausgestatteten deutschrechtlichen Bibliothek auch nach dem derzeit absehbaren Ende der Tradition herausragender "Deutschrechtler" (*Daube, Ehrenzweig, Kessler, Kuttner* und *Riesenfeld* sind verstorben) ein "Zentrum für deutsch-amerikanische Rechts-

studien" zu erhalten und dauerhaft als Forschungseinrichtung zu institutionalisieren.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung sprach der neue GALA-Präsident, Sven C. Oehme, (New York) ein Grußwort, in dem er die DAJV zu ihrer 25-jährigen Erfolgsgeschichte beglückwünschte und Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit von GALA und DAJV skizzierte. Der Vorsitzende griff dieses Angebot zu verstärkter Kooperation dankbar auf und sagte entsprechende Bemühungen, insbesondere über den neuen GALA-Koordinator der DAJV in New York, Herrn Dr. Fischer, zu.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sprach, nach einer Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden, vor etwa 100 Teilnehmern das frisch gebackene DAJV-Ehrenmitglied Professor Reimer von Borries zum Thema "25 Jahre Deutsch-Amerikanische Juristenvereinigung" (vgl. die in diesem Heft gesondert abgedruckte Festrede). Die Mitgliederversammlung endete schließlich in gewohnter Weise mit einem Dinner-Buffet, für einen harten Kern von etwa 30 Teilnehmern nicht bevor um Mitternacht auf den exakten Termin des 25. DAJV-Geburtstags (16. April 2000) angestoßen worden war.

Dr. Hans-Peter Ackmann, Köln DAJV-Vorstandsvorsitzender

## Zur Verleihung der DAJV-Ehrenmitgliedschaft an Professor Reimer von Borries

von Dr. Hans-Peter Ackmann, LL.M., Köln\*

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sehr geehrter Herr Professor von Borries,

gemäß § 4 Absatz 4 der DAJV-Satzung kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Ehrenmitglieder wählen.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 07. Februar 2000 einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung 2000 die Wahl von Herrn Professor *Reimer von Borries* zum Ehrenmitglied vorzuschlagen. Herr von Borries soll damit in den edelsten Stand der DAJV erhoben werden, dem derzeit nur Herr *von Elbe*, Herr Professor *Otto L. Walter*, Herr Professor *Buxbaum*, Herr *Pfund* sowie Herr Professor *Hay* angehören. Die früheren Ehrenmitglieder Professor *Gellhorn*, Professor *Rheinstein*, Professor *Riesenfeld* und Professor *Zweigert* sind leider bereits verstorben.

Reimer von Borries, geboren am 20. Dezember 1937, gehörte am 16. April 1975 im Amerikanischen Club in Bonn-Bad Godesberg zu den 13 Gründungsmitgliedern der DAJV. Wenn man Berichten von Zeitzeugen glauben darf, gehörte der damalige Oberregierungsrat im Bundeswirtschaftsministerium zu den drei oder vier wirklich treibenden Kräften. 1970/71 hatte Herr von Borries das LL.M.-Programm der Columbia University in New York absolviert. Den "geistigen Innovationsimpuls" dieser US-Studienzeit hatte er nicht einfach "verpuffen" lassen, sondern durch einen organisatorischen Rahmen möglichst dauerhaft institutionalisieren wollen. Neben der Pflege von Beziehungen zu den ehemaligen Law Schools ging es ihm um die laufende Beobachtung der Rechtsentwicklung in den USA und um die ständige Wiederkehr von Kontakten mit US-Juristen auf fachlicher und gesellschaftlicher Ebene. In den folgenden Jahren wuchs der DAJV ferner die zentrale Aufgabe zu, jungen Rechtswissenschaftlern. Referendaren und Studenten, die sich für ein Studium, eine Stage oder ein Praktikum in den USA interessierten, hierfür mit Hilfe "alter Hasen" Orientierung und praktische Hilfestellung zu geben.

Reimer von Borries stand in der DAJV von Beginn an in vorderster Linie. Von 1975 bis 1979 war er Mitglied des DAJV-Vorstands. 1979 wurde er stellvertretender Vorsitzender, von 1980 bis 1982 war er Vorsitzender unserer Vereinigung. Es ist keine Übertreibung, wenn man feststellt, dass er in diesen ersten sieben Jahren der DAJV auch "faktischer Geschäftsführer" war, obwohl die Vereinigung ein derartiges Amt seinerzeit noch gar nicht kannte. Ganz nebenbei nahm Herr von Borries von 1975 bis 1980 auch noch die Aufgaben des Schriftleiters des DAJV-Newsletters wahr.

Im November 1980 konnte Herr von Borries, inzwischen im Hauptamt Regierungsdirektor, als DAJV-Vorsitzender anlässlich des 5. Geburtstag der Vereinigung stolz vortragen, dass die DAJV bereits 700 Mitglieder hatte. Unsere Vereinigung war bereits als gemeinnützige "service organization" fest etabliert, der Idealismus vieler führender Mitglieder hatte bereits reiche Früchte getragen.

Ende 1982 legte Herr von Borries den DAJV-Vorsitz nieder, weil er eine Rechtsreferentenstelle beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg antrat. Dem Vorstand blieb er aber als besonders aktives Mitglied weiter treu.

Anlässlich des 10. Geburtstags der DAJV konnte Herr von Borries als Festredner im März 1985 feststellen, dass das Interesse an der Rechtsentwicklung und der Rechtspolitik in Deutschland und in den USA weiter zugenommen hatte und die DAJV mit Ihren Veranstaltungen zu vielen aktuellen Themen bereits über 1.200 Mitglieder verzeichnete. Er selbst hatte zu dieser Erfolgsstory mit immer neuen Ideen, vielfältigen Anregungen und fortlaufender engagierter Detailarbeit ganz maßgeblich beigetragen.

Etwas im Dunkeln liegen dann die Jahre 1986 bis 1991, in denen Herr von Borries im DAJV-Vorstand nicht angehört hat. Vermutlich wollte er einmal testen, ob sein "Kind DAJV" inzwischen auch ohne die stützende Hand des Vaters laufen konnte. Sie konnte –weil ihre nachwachsende Führung solide erzogen war und die Saat des von Borries'schen Idealismus für die Ziele der DAJV in einem kaum vorhersehbaren Maß aufging. Im Juni 1995, zur 20-Jahr-Feier, hatte die DAJV bereits über 2.500 Mitglieder, sie organisierte jährlich über 50 Veranstaltungen in 16 Städten und verfügte immerhin über einen Jahresetat rund 300.000 DM. Herr von Borries, inzwischen als Ministerialrat zurück in Bonn, hatte hier an seit 1991 wieder wesentlichen Anteil, bis 1994 als stellvertretender Vorsitzender, seit dem bis zum heutigen Tag als "einfaches", aber sehr umtriebiges Mitglied des Zentralvorstands der DAJV. Seine verschiedenen Beiträge zum Festheft des Newsletters Nr. 3/1995 machen dies eindrucksvoll deutlich.

Es würde den Rahmen dieser Laudatio vollkommen sprengen, die zahllosen von Herrn von Borries organisierten Veranstaltungen aufzuzählen oder auf die Inhalte seiner vielen Artikel im DAJV-Newsletter näher einzugehen. Besonders erwähnenswert sind jedoch die berühmten "Sommerfeste" auf dem Bonner Venusberg, mit denen Herr von Borries auch gesellschaftliche Höhepunkte der DAJV-Vorstandsarbeit gesetzt hat.

Herr von Borries hat natürlich auch außerhalb der DAJV erhebliche

Rede gehalten auf der Mitgliederversammlung am 15.4. 2000 in Bonn.

Vgl. zuletzt etwa DAJV-NL 3/1998, S. 74/75; DAJV-NL 2/1997, S. 54; DAJV-NL 1/1996, 24/25.

Aktivitäten entfaltet. Für sein umfangreiches wissenschaftliches Wirken, gerade im Bereich des europäischen Rechts, wurde er 1998 zum Honorarprofessor an der Universität Osnabrück ernannt.

Ich mache es mir leicht und resümiere mit einem vortrefflichen Zitat des langjährigen DAJV-Weggenossen *Peter H. Pfund* (Newsletter 1998, 23), das anlässlich des 60. Geburtstags von Reimer von Borries entstanden ist:

"Es hat viele gegeben, die sich für die DAJV eingesetzt haben – kein anderer aber hat der DAJV mehr Engagement und Zeit gewidmet als Reimer von Borries. Er war und bleibt die Seele der Vereinigung. Er hat der DAJV dazu verholfen, dass sie aktuell und lebenstüchtig geworden und geblieben ist. Es ist zum größten Teil Reimers Verdienst, dass die DAJV unabhängig von ihm weiterleben kann und wird. .... Wir schulden ihm unseren herzlichen Dank für das Viele, was er für die

DAJV und somit auch für uns, über die letzten 23 (heute müsste man sagen: 25) Jahre getan hatt"

Dem wäre eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Doch wenigstens kurz zu erwähnen ist, dass Herr von Borries sich ab morgen erneut an die "DAJV-Front" gemeldet hat. Er möchte gemeinsam mit Frau Dr. MühlJäckel als zweiter Ortsvorstand in der Bundeshauptstadt Berlin die DAJV-Arbeit dort intensivieren und so am zügigen Aufbau eines neuen Schwerpunktbereichs unserer Aktivitäten beitragen. Wir wünschen ihm dabei natürlich durchschlagenden Erfolg!

(Anschließend wurde Herr Professor von Borries von der DAJV-Mitgliederversammlung 2000 auf Vorschlag des Vorstands einstimmig, bei eigener Enthaltung, zum Ehrenmitglied der DAJV gewählt. Dazu wurde ihm die nebenstehend abgedruckte Ehrenmitgliedschafts-Urkunde überreicht.)

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15. April 2000 verleiht die

## DEUTSCH-AMERIKANISCHE JURISTEN-VEREINIGUNG (DAJV)

Herrn

## Professor Reimer von Borries

LL.M. (Columbia 1971)

Ministerialrat im Bundesministerium der Finanzen
Honorarprofessor an der Universität Osnabrück
Gründungsmitglied der DAJV 1975
Vorstandsvorsitzender der DAJV 1980 –1982

Stellv. Vorstandsvorsitzender der DAJV 1979/80 und 1991 - 1994
Mitglied des Vorstands der DAJV 1975 - 1986 und 1991 - heute

in Anerkennung seiner langjährigen und aussergewöhnlichen Verdienste um die Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung sowie um die Förderung des Deutsch-Amerikanischen Rechts- und Kulturaustauschs in Praxis, Forschung und Lehre

die

EHRENMITGLIEDSCHAFT

Bonn, den 15. April 2000

(Dr. Hans-Peter Ackmann LL.M.)
Vorsitzender

(Prof. Dr. Heribert Hirte LL.M.)
1. stellv. Vorsitzender

(Dr. Ludwig Leyendecker LL.M.) 2. stellv. Vorsitzender